

Seiteneinsteigerin in die Grundschule

Beitrag von „ankepure246“ vom 11. August 2009 14:23

Ich arbeite seit ca. 4 Jahren anfänglich als Sportlehrkraft (da Trainerlizenz) und seit einem Jahr erteile ich auch 3 Englischstunden von 17 Stunden pro Woche.

An der Uni Heidelberg habe ich 1993 mein Diplomübersetzerstudium in den Sprachen Italienisch und Englisch abgeschlossen. Nach ca. 5 Jahren Tätigkeit in unterschiedlichen Firmen habe ich wegen meiner drei Kinder nach einer Beschäftigungsalternative gesucht und mich beim Schulamt beworben. Schnell habe ich gemerkt, dass mir die Arbeit mit Kindern richtig Spaß macht und ich nichts anderes mehr machen möchte.

Da Italienisch als Schulfach vor einigen Jahren nicht wichtig erschien, habe ich nur halbherzig die Anerkennung meines Studiums im 2. Fach also Englisch versucht. Meine Scheine habe ich mir von der Uni zusenden lassen, aber meine SWS für Englisch bekomme ich absolut nicht mehr zusammen. So liegt die Anerkennung brach.

Mittlerweile stört mich aber die ständige Vertragsverlängerung und dieses Gefühl keine vollständige Lehrerin zu sein.

Kann mir jemand Informationen dazu geben, wie man seine Fächer als 1. Staatsexamen anerkennen lassen kann für Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschulen und mit einer Stelle an einer Grundschule die "Seiteneinsteigerausbildung" (Methodik und Didaktik) absolvieren kann?

Vielen Dank.

Beitrag von „nofretete“ vom 11. August 2009 23:15

Also an Grundschulen gibt es keinen Seiteneinstieg. Ich glaube auch nicht, dass du dir da was anerkennen lassen kannst. An Hauptschulen, wo Mangel herrscht, geht das wohl eher.

Beitrag von „Petra“ vom 17. August 2009 10:49

Zitat

Original von ankepure246

wie man seine Fächer als 1. Staatsexamen anerkennen lassen

Ist es nicht auch so, dass man für das Grundschullehramt in NRW Mathe und Deutsch verpflichtend machen muss. Vor ein paar Jahren war das zumindest so und mit "nur" Englisch wird es wohl sehr schwierig.

Auch für die praktische Unterrichtstätigkeit sind diese fehlenden Fächer schlecht.

Bitte nicht falsch verstehen, aber um Mathe und Deutsch in der Grundschule sinnvoll unterrichten zu können braucht es mehr als nur, dass man selber lesen, schreiben und rechnen kann.

Petra

Beitrag von „ankepure246“ vom 17. August 2009 13:02

Hallo Petra,

vielen Dank für deine Antwort. Ja es ist so, dass man Mathe oder Deutsch im Grundschullehramtsstudium studieren muss und ich unterrichte sie auch nicht. Dein Einwand hat mir auch noch klarer vor Augen geführt, wo bei mir die Schwierigkeit liegt. Im Prinzip möchte ich mir meine Studienleistungen in Englisch und Italienisch anerkennen lassen als 1. Staatsexamen für die Haupt-, Real- und Gesamtschule (in diesem Bereich ist die Grundschule aber auch enthalten) und trotzdem möchte ich weiter an meiner jetzigen Grundschule arbeiten.
Anke

Beitrag von „Petra“ vom 17. August 2009 13:59

Zitat

Original von ankepure246

Im Prinzip möchte ich mir meine Studienleistungen in Englisch und Italienisch anerkennen lassen als 1. Staatsexamen für die Haupt-, Real- und Gesamtschule (in diesem Bereich ist die Grundschule aber auch enthalten) und trotzdem möchte ich

weiter an meiner jetzigen Grundschule arbeiten.

Du meinst also, wenn du dir die Studienleistungen anerkennen lässt, dass du dann nicht mehr an *deiner* Schule arbeiten kannst und ev. an einer anderen musst?

Ich bin jetzt schon ein paar Jahre nicht mehr in NRW, aber wie "sicher" ist denn ein Arbeiten an einer Schule, wenn man kein 2. Staatsexamen hat? Werden häufig Leute ohne (auch ohne 1. Staatsexamen) 2. Staatsexamen angestellt? Doch wohl nur in Mangelfächern, oder?

Wie sicher ist denn dein Job an deiner jetzigen Schule?

Es kann doch im Grunde genommen im kommenden Jahr eine Referendarin kommen, die Sport und/oder Englisch als studiertes Fach hat und die wird dann deinen Job übernehmen.

Wenn du immer nur Zeitverträge bekommst, kannst du doch jedes Jahr "auf der Straße" stehen.

Ist es da nicht sicherer, sich zumindest etwas anerkennen zu lassen, was man dann später nutzen kann?

Petra

Beitrag von „Referendarin“ vom 17. August 2009 15:27

Zitat

Original von ankepure246

Hallo Petra,

vielen Dank für deine Antwort. Ja es ist so, dass man Mathe oder Deutsch im Grundschullehramtsstudium studieren muss und ich unterrichte sie auch nicht. Dein Einwand hat mir auch noch klarer vor Augen geführt, wo bei mir die Schwierigkeit liegt. Im Prinzip möchte ich mir meine Studienleistungen in Englisch und Italienisch anerkennen lassen als 1. Staatsexamen für die Haupt-, Real- und Gesamtschule (in diesem Bereich ist die Grundschule aber auch enthalten) und trotzdem möchte ich weiter an meiner jetzigen Grundschule arbeiten.

Anke

Vielleicht habe ich dich falsch verstanden, aber wieso ist denn im dem Staatsexamen für die Haupt-, Real- und Gesamtschule (also SekI) die Grundschule enthalten? Man kann doch auch nicht als SekI-Lehrer an die Grundschule. Wir Sek-Lehrer sind doch gar nicht für die Grundschule ausgebildet.

Beitrag von „ankepure246“ vom 17. August 2009 17:04

Hello Petra,

ich habe mich da wahrscheinlich geirrt, bin aber auch durch die ständigen Veränderungen und Beschreibungen für den Studiengang Masters of Education (wo die Ausbildung für die Grund-, Haupt-, Real-, und Gesamtschule zusammengefaßt werden) zu dieser Einsicht gekommen. Außerdem habe ich einen Kollegen, der auch von der Hauptschule zur Grundschule gekommen ist. Also so abwegig ist das nicht.

Anke

Beitrag von „Finchen“ vom 17. August 2009 18:12

Zitat

Original von ankepure246

Hello Petra,

ich habe mich da wahrscheinlich geirrt, bin aber auch durch die ständigen Veränderungen und Beschreibungen für den Studiengang Masters of Education (wo die Ausbildung für die Grund-, Haupt-, Real-, und Gesamtschule zusammengefaßt werden) zu dieser Einsicht gekommen. Außerdem habe ich einen Kollegen, der auch von der Hauptschule zur Grundschule gekommen ist. Also so abwegig ist das nicht.

Anke

In NRW sitzen jede Menge Grundschullehrer mit guten und sogar sehr guten Noten auf der Straße bzw. werden mit Vertretungsverträgen vertröstet. Die GHR-Ausbildung wurde nur zusammengefasst, um es leichter zu machen, die vielen Grundschullehrer an die weiterführenden Schulen (vor allem Hauptschulen) zu holen.

Auch wenn's hart klingt, deine Chancen den Quereinstieg ins Grundschullehramt in NRW zu machen sind verschwindend gering.

Beitrag von „_Malina_“ vom 21. August 2009 18:11

Das ist genau der Grund, warum ein Seiteneinstieg in die Grundschule im Prinzip nicht möglich ist: Völliger Bewerberüberhang. Du wirst (so doof das klingt) einfach nicht gebraucht, da es mehr als genug andere genau richtig Qualifizierte gibt!